

# EIN GLÜCKLICHES LEBEN - KEIN TRAUM



## Es gibt viele menschliche Pläne

für unser Leben, aber der beste Plan ist der *göttliche* Plan. Nur er bringt echten Sinn und dauerhaftes Glück.

Klingt zunächst leicht übertrieben, stimmt aber trotzdem. Er bringt sogar Glück über den Tod hinaus.

## Wer rechnet heute noch mit Gott?

Der ist weit weg - wenn er überhaupt existiert. Was hat das mit unserem Leben zu tun?

**Alles.** Ist Ihnen schon mal der Gedanke gekommen, wenn alles im Leben schiefgeht, wenn nichts richtig zusammenkommt, wenn alles scheitert, platzt, zusammenbricht, in die Binsen geht - daß das was mit Gott zu tun haben könnte?

**Nicht, daß es Gott ist,** der Ihr Leben kaputtmacht, sondern daß er gar nicht drin ist. Er hat keinen Platz in Ihrem Leben. Sie rechnen vielleicht gar nicht mit ihm. Sie haben sich noch nie an ihn gewandt, haben ihn nie gefragt, einbezogen, um Hilfe gebeten, eingeladen. Alles läuft schief, weil Sie allein hantieren, in eigener Kraft, mit menschlichem Vermögen.

**Vielleicht glauben Sie sogar,** daß Gott existiert, aber es hat nichts mit Ihrem Leben zu tun. Vielleicht glauben Sie an gar nichts - oder an Astrologie - Ihr eigenes System - Reinkarnation - Ihren Talisman usw. Vielleicht glauben Sie auch, mit Ihrer Taufe und Kirchenmitgliedschaft ist alles geregelt.

**Aber es gibt viel mehr! Es gibt Gott - und es gibt eine Beziehung, eine Verbindung, ein LEBEN mit Gott.**

Wir verlassen uns ja auf alles mögliche: auf Maskottchen, Edelsteine, Horoskope, Schamanen, Gurus, Glücksbringer usw. - aber kaum je auf Gott. Mit dem rechnen wir einfach nicht.

**Aber Millionen Menschen auf der ganzen Welt** sind mit Gott in Kontakt gekommen und leben mit ihm. Vorher haben sie nicht geglaubt, dann haben sie ihn erlebt, und das hat ihr ganzes Leben verändert. Zum Guten, zum Allerbesten.

**Ich bin einer davon.** Mir ist das vor über 25 Jahren passiert, und seitdem lebe ich mit einer bleibenden Freude, innerem Frieden und der Gewißheit, daß Gott existiert und mich kennt und liebt.

Er kennt und liebt aber nicht nur mich, sondern jeden Menschen auf Erden. Nur wissen das die meisten nicht und haben deshalb auch nichts davon. Man erkennt und erlebt es erst, wenn man ihn in sein Leben hineinläßt.

**Die beste Entscheidung,** die ein Mensch je in seinem Leben treffen kann, ist die, Gott in sein Leben einzulassen. Nicht mehr in eigener Regie herumfuhrwerken, bis der Karren immer tiefer im Dreck steckt (oder Ehrgeiz, Habsucht und Triebhaftigkeit einen auffressen), sondern das Steuer an Gott übergeben.

**„Gott, mach du etwas daraus - hier ist mein Leben.“**

**Von da an geht es aufwärts.** Eine solche ehrliche Bitte schlägt Gott nie ab. Wenn ER die Regie übernimmt, wird es besser - immer, in jedem Leben, bei jedem Menschen. Es muß nur eine ehrliche Entscheidung sein. Nicht nur ein lauer Versuch oder bloße Worte. Logisch, denn Gott durchschaut das - und auf Spielereien läßt er sich nicht ein. Er möchte völliges Vertrauen, Echtheit.

**Wer ist dieser Gott?** Es ist der Gott, der sich in der Bibel und in Jesus Christus offenbart hat. Jesus sagte: „Wer mich sieht, sieht den Vater.“ Durch Jesus können wir wissen, wie Gott ist. Das **Leben von Jesus** wird in den vier Evangelien des Neuen Testaments der Bibel beschrieben. Am eindrucklichsten ist wohl das Johannesevangelium.

**Gibt es irgendeinen Grund,** an die Bibel und ihre Aussagen zu glauben? Sie wird ja ständig als Märchenbuch hingestellt, voll von Fälschungen, Widersprüchen, Irrtümern usw. Was soll man davon halten?

Am besten gar nichts. Es ist, um ein mildes Wort zu gebrauchen, **Quatsch.** Ein stärkeres Wort wäre **Irreführung.** Es gibt genug Leute, die ein Interesse daran haben, die Bibel zu demontieren (z.B. atheistische Theologen).

**Die Bibel beweist sich selbst** - und zwar durch ihre prophetischen Voraussagen, **die sich immer richtig erfüllen.** Das ist in der gesamten Weltgeschichte einmalig. Es gibt kein anderes Buch, bei dem das zutrifft (auch nicht bei Nostradamus). Es sind bisher über 3000 Voraussagen der Bibel eingetroffen: über Israel, Jesus Christus, den Nahen Osten, bestimmte Städte, Personen, Ereignisse, geschichtliche Entwicklungen usw. Zufall? Einen so großen Glauben haben wohl nur wenige.

**Es gibt nur eine rationale Schlußfolgerung:** Die Bibel ist mehr als ein nur menschliches Buch. Sie wurde von Menschen geschrieben, die von Gott inspiriert waren. Nur Gott kann die Dinge immer richtig vorherwissen und dann genauso in Erfüllung bringen. Wahrsager, Astrologen usw. haben Fehlerquoten von über 95%, die Bibel von Null. Das ist menschlich unmöglich. Es bedeutet: Die Bibel ist das Buch Gottes.

**Muß man also seinen Verstand abschalten,** wenn man an Gott glaubt? Im Gegenteil - man muß ihn einschalten. Es gibt nämlich noch einen weiteren deutlichen Hinweis, daß Gott existiert: er ist **erfahrbar,** und zwar ganz persönlich und real (das war es, was ich vor 25 Jahren erlebt habe, aber nicht nur ich, sondern das erleben alle Menschen, die Gott ihr Leben öffnen. Das erlebt man dann immer wieder).

**Wovon wird unsere Zukunft bestimmt?** Von unserem Glauben oder Denksystem? Nein, sondern von der **Realität.** Von der Wirklichkeit, den Tatsachen. Na, dann gute Nacht, oder? Wenn Diebstahl, Korruption, Untreue, Egoismus, Lüge, Haß, Neid irgendwelche Konsequenzen haben, sind wir ja wohl alle irgendwie beteiligt.

Muß es nach dem Tod immer nur gut weitergehen? Die Bibel beschreibt es anders. Ob es dann reicht, daß Sie getauft sind und zu einer Kirche gehören? **Logisch ist das nicht**, denn getauft sind auch Diebe, Lügner, Betrüger, Egoisten usw.

**Kommt überhaupt noch was nach dem Tod?** Manchmal haben Menschen unmittelbar vor ihrem Tod kurze Einblicke nach drüben - **Sterbevisionen**. Andere waren „klinisch tot“ und konnten wiederbelebt werden - **Nahtoderfahrungen**. Dann gibt es übernatürliche Phänomene, die innerweltlich nicht zu erklären sind. Es gibt **Engelvisionen** und **Geister- und Dämonenkontakte**. Alles Hokuspokus? Keineswegs.

**Es gibt eine unsichtbare Dimension.** Es gibt ein Leben nach dem Tod. Die Bibel spricht von zwei Reichen: dem Reich Gottes und dem Satans. Hier auf der Erde ist alles vermischt. Aber nach dem Tod gibt es eine totale **Trennung**: entweder das eine oder das andere. Gut oder schlecht, Gott oder Satan, Himmel oder Hölle.

**Günstig ist:** niemand muß auf dem schlechten Weg bleiben. Darum heißt „**Evangelium**“ ja übersetzt „**frohe Botschaft**“. Gott nimmt jeden an, der zu ihm kommt. Wir können zu ihm kommen, weil Jesus den Weg geebnet hat. Er ist für die krummen Dinger in unserem Leben, unser Versagen, unsere Schuld, unsere Gemeinheiten usw. am Kreuz gestorben. Er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Dieses Wort gilt und ist erfahrbar!

**Natürlich hat die Kirche viele Fehler gemacht** und macht sie weiter. Aber kann man Gott Fehler in die Schuhe schieben, die seine Leute produzieren, vielleicht Namenschristen? Mit Gott hat das nichts zu tun. Viele Theologen haben ihn für tot erklärt - aber ändert das was? Millionen Menschen sind mit Gott schon in einen persönlichen Kontakt gekommen. Sie erlebten und erleben Hilfe, Schutz, Gebetserhörungen, Bewahrung, Heilung, Befreiung usw. Konkret und persönlich.

**Passiert so etwas bei einer Einbildung oder Fata Morgana?**

**Dieser Gott läßt sich finden.** In der Bibel steht: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, werde ich mich von euch finden lassen.“ Jesus sagte es kürzer: „Suchet, so werdet ihr finden.“ Das kann man ausprobieren. Das können auch Sie tun. Sie können konkret erleben, daß Ihr Leben völlig neu werden kann! Unfaßbar, aber wahr.

**Was, wenn es in unserem Leben tatsächlich** um unsere ewige Zukunft geht? Und wenn bloße Formalitäten, Taufschein, Kirchenmitgliedschaft, höhere Erkenntnisse, Erleuchtung, gute Werke nicht reichen?

**Was ist mit den Aussagen,** die Jesus im **Johannesevangelium** macht? Sind die etwa tatsächlich für alle Zeiten und alle Menschen gültig? „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (14, 6) - „Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm“ (3, 36). Dann wäre es sinnvoll, dort einmal nachzulesen.

**Es lohnt sich, über Sinn, Zweck und Ziel** unseres Lebens nachzudenken. Diese Zeit sollte man sich unbedingt nehmen. Wenn wir unser Leben hier leben, ohne zu wissen, worum es eigentlich geht, ist das wie Blinde-Kuh-Spielen. Dafür sind wir nicht hier. Dafür haben wir nicht unsere hohe Intelligenz.

Wie lange dauert die Ewigkeit? Ewig, für immer. Laut Bibel gibt es nur zwei Möglichkeiten: gut oder schlecht.

**Normalerweise gehen wir davon aus,** daß mit unserer Taufe alles geregelt ist. Kann es sein, daß Gott sich mit einer Formalität nicht zufrieden gibt? Die Bibel spricht davon, daß wir uns bekehren müssen. Dann merken wir auch was von Gott. Solange das nicht der Fall ist, sind wir wahrscheinlich noch nicht mit ihm verbunden.

**Gewißheit erhalten wir erst,** wenn wir mit Gott in Kontakt kommen! Das passiert nicht dadurch, weil jemand Mitglied einer Gruppe, Kirche oder Organisation ist oder wegen einer „Erleuchtung“, sondern wenn wir uns bekehren und Jesus in unser Leben einladen. Offensichtlich macht es Gott nicht darunter.

Viele ehrliche, überzeugte Gläubige haben keine Gewißheit, ob sie zu Gott gehören. Auch wenn sie regelmäßig zur Kirche gehen. Der Grund: sie haben ihn nie in ihr Leben eingelassen. Sie führen ihr Leben unabhängig von Gott. In ihrem täglichen Leben ist Gott nicht vorhanden.

**Das läßt sich durch ein einfaches, ehrliches Gebet ändern:** „Jesus, danke, daß du für meine Sünden gestorben bist. Bitte vergib mir und komme in mein Leben. Ich will von nun an zu dir gehören. Hilf mir, so zu leben, wie es dir gefällt.“

**Ob Gott Ihr Gebet als ehrlich bewertet,** merken Sie an bestimmten Zeichen. So kann es sein, daß Sie eine bis dahin unbekannte Freude verspüren. Oft haben Sie plötzlich wieder Mut und Schwung für die Aufgaben, die vor Ihnen liegen. Sie sehen viele Dinge in einem neuen Licht. Die Bibel wird für Sie lebendig. Gott beginnt durch sie zu Ihnen zu reden.

Dann erkennen Sie auch, worum es im Leben eigentlich geht: Wir sind geschaffen, um unser Leben mit Gott zu führen. Gott hat Aufgaben und Berufungen für jeden einzelnen von uns - auch für Sie, in (fast) jedem Beruf.

**Und dann erkennen Sie auch,** daß Gott Sie persönlich kennt und liebt! Unvorstellbar, unbegreiflich, unfaßbar, aber eine phantastische Tatsache! Er kennt und liebt Sie ganz persönlich. Und er wartet darauf, daß Sie zu ihm kommen.

\*\*\*

P.S. Haben Sie Fragen? Lassen Sie sich **gratis 3 Flyer** schicken, z.B. **Was sagt die Bibel über die Zukunft?, Warum läßt Gott es zu?, Esoterik - es gibt Fallstricke, Jeder Mensch lebt ewig, Führen alle Wege zu Gott?, 10 Gründe, warum Gott existiert, Dein Leben ist kein Zufall.**